

GEMÜ 125x

Grenzwertgeber

DE

Betriebsanleitung



Alle Rechte wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG

08.10.2020

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Hinweise	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 Warnhinweise	4
2 Sicherheitshinweise	5
3 Herstellerangaben	5
3.1 Lieferung	5
3.2 Transport	5
3.3 Verpackung	5
3.4 Lagerung	5
4 Produktbeschreibung	6
4.1 Aufbau	6
4.2 Funktion	6
4.2.1 Funktion GEMÜ 1250	6
4.2.2 Funktion GEMÜ 1251 / 1256	6
4.2.3 Funktion GEMÜ 1252 / 1257	6
4.3 GEMÜ CONEXO	7
4.4 Typenschild	7
5 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
6 Bestelldaten	8
7 Technische Daten	9
7.1 Temperaturen	9
7.3 Mechanische Daten	9
7.4 Elektrische Daten	9
8 Abmessungen	10
9 Montage	11
10 Elektrischer Anschluss	11
10.1 Kabel einführen	11
10.2 Elektrischer Anschluss im explosionsgefährdeten Bereich	12
10.3 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1250	12
10.4 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1251 /1252	12
10.5 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1256 / 1257	12
10.6 Schalterstellungen	12
10.7 Gerätesteckdose montieren	12
11 Inbetriebnahme der Durchflussmesser	12
12 Betrieb	12
13 Wartung	13
13.1 Inspektion	13
13.2 Ersatzteile	13
14 Fehlerbehebung	14
15 Entsorgung	15
16 Rücksendung	15
17 Konformitätserklärung nach 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)	16

1 Allgemeines

1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
►	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
-	Aufzählungen

1.3 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Mögliches gefahren-spezifisches Symbol	Art und Quelle der Gefahr ► Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung. ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

⚠ GEFAHR	
	Unmittelbare Gefahr! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

⚠ WARNUNG	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

⚠ VORSICHT	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.

HINWEIS	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Gefahr durch Stromschlag

2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen, ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind.

Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

Bei Betrieb:

9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ-Verkaufsniederlassung nachfragen.

3 Herstellerangaben

3.1 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

3.2 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Stöße und Erschütterungen vermeiden.
3. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

3.3 Verpackung

Das Produkt ist in einem Pappkarton verpackt. Dieser kann dem Papierrecycling zugeführt werden.

3.4 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.
5. Das Produkt nur mit verschlossenen Anschlüssen lagern.

4 Produktbeschreibung

4.1 Aufbau

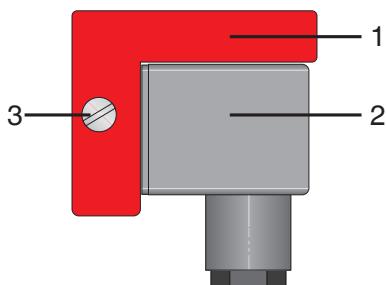


Abb. 1: Hauptkomponenten Grenzwertgeber

Position	Benennung
1	Grenzwertgeber
2	Gerätesteckdose
3	Arretierungsschraube

4.2 Funktion

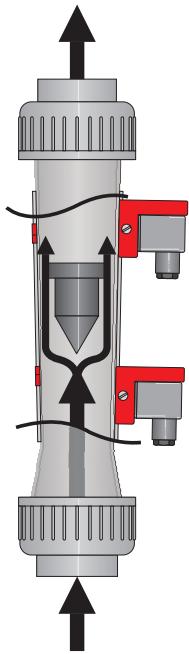


Abb. 2: Funktionsweise Grenzwertgeber

Der im Durchflussmesser befindliche Schwebekörper mit Dauermagnet wird durch die Strömung am Grenzwertgeber vorbeigeführt. Dadurch wird der Reed-Kontakt im Grenzwertgeber betätigt.

4.2.1 Funktion GEMÜ 1250

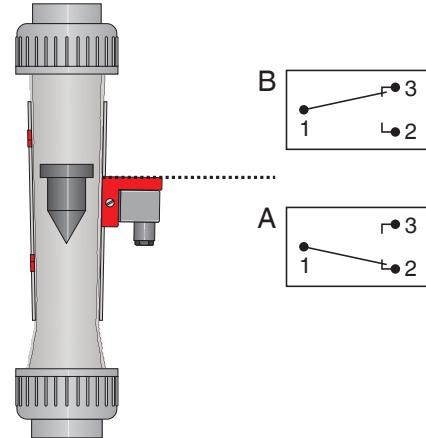


Abb. 3: Funktionsweise GEMÜ 1250

Der Grenzwertgeber GEMÜ 1250 hat einen eingebauten bistabilen Wechslerkontakt mit zwei Schalterstellungen. Wenn der Schwebekörper mit Dauermagnet den Grenzwertgeber nach oben passiert, schaltet der Grenzwertgeber auf die Schalterstellung "Maximum" (Stellung B). Wenn der Schwebekörper mit Dauermagnet den Grenzwertgeber nach unten passiert, schaltet der Grenzwertgeber auf die Schalterstellung "Minimum" (Stellung A).

4.2.2 Funktion GEMÜ 1251 / 1256

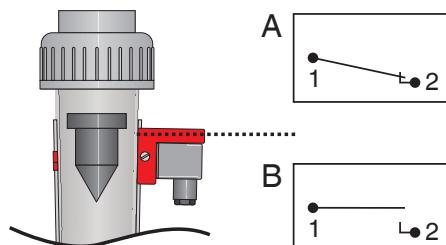


Abb. 4: Funktionsweise GEMÜ 1251 / 1256

Die Grenzwertgeber GEMÜ 1251 / 1256 haben jeweils einen bistabilen Reed-Kontakt und sind Signalgeber für das Maximum. Wenn der Schwebekörper mit Dauermagnet den Grenzwertgeber nach oben passiert, wird der Kontakt geschlossen (**Stellung A**). Wenn der Schwebekörper mit Dauermagnet den Grenzwertgeber nach unten passiert, wird der Kontakt geöffnet (**Stellung B**). Der Zustand des Grenzwertgebers bleibt so lange erhalten, bis der Schwebekörper diesen erneut passiert.

4.2.3 Funktion GEMÜ 1252 / 1257

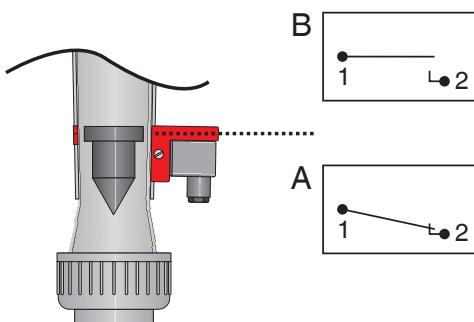


Abb. 5: Funktionsweise GEMÜ 1252 / 1257

Die Grenzwertgeber GEMÜ 1252 / 1257 haben jeweils einen bistabilen Reed-Kontakt und sind Signalgeber für das Minimum. Wenn der Schwebekörper mit Dauermagnet den Grenzwertgeber nach oben passiert, wird der Kontakt geöffnet (**Stellung B**). Wenn der Schwebekörper mit Dauermagnet den Grenzwertgeber nach unten passiert, wird der Kontakt geschlossen (**Stellung A**). Der Zustand des Grenzwertgebers bleibt solange erhalten, bis der Schwebekörper diesen erneut passiert.

4.3 GEMÜ CONEXO

Das Zusammenspiel von Ventilkomponenten, die mit RFID-Chips versehen sind, und einer dazugehörigen IT-Infrastruktur, erhöht aktiv die Prozesssicherheit.



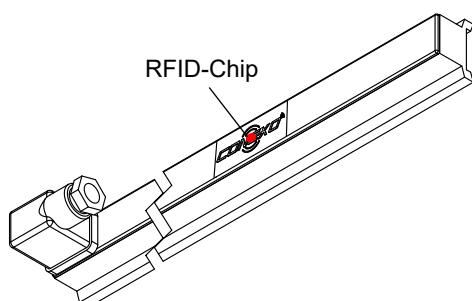
Jedes Ventil und jede relevante Ventilkomponente, wie Körper, Antrieb, Membrane und sogar Automatisierungskomponenten, sind durch Serialisierung eindeutig rückverfolgbar und anhand des RFID-Readers, dem CONEXO Pen, auslesbar. Die auf mobilen Endgeräten installierbare CONEXO App erleichtert und verbessert den Prozess der „Installationqualification“, macht den Wartungsprozess transparenter und besser dokumentierbar. Der Wartungsmonteur wird aktiv durch den Wartungsplan geführt und hat alle dem Ventil zugeordneten Informationen wie Werkszeugnisse, Prüfdokumentationen und Wartungshistorien direkt verfügbar. Mit dem CONEXO Portal als zentrales Element lassen sich sämtliche Daten sammeln, verwalten und weiterverarbeiten.

Weitere Informationen zu GEMÜ CONEXO finden Sie auf:

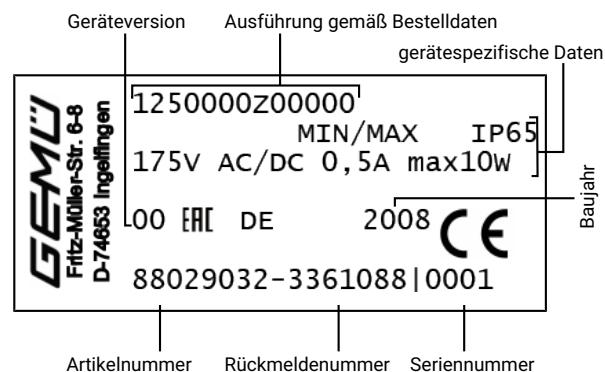
www.gemu-group.com/conexo

Dieses Produkt besitzt in entsprechender Ausführung mit CONEXO einen RFID-Chip (1) zur elektronischen Wiedererkennung. Die Position des RFID-Chips ist unten ersichtlich.

Anbringung des RFID-Chips



4.4 Typenschild



Der Herstellungsmonat ist unter der Rückmeldenummer verschlüsselt und kann bei GEMÜ erfragt werden. Das Produkt wurde in Deutschland hergestellt.

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

⚠️ WARNUNG

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod.
- ▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.

Das Produkt ist mit der Bestelloption ATEX-Zone AT1 bestimmungsgemäß für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 und 2 mit Gasen, Nebeln oder Dämpfen und der Zone 21 und 22 mit brennbaren Stäuben gemäß EU-Richtlinie 2014/34/EU (ATEX) geeignet.

Die Produkte dürfen:

- nur zum Messen an den Durchflussmessern der Bauarten GEMÜ 800, GEMÜ 840 und GEMÜ 850 verwendet werden.
- nur innerhalb der Leistungsgrenzen betrieben werden (siehe 'Elektrische Daten', Seite 9).
- baulich nicht verändert werden.

Die Grenzwertgeber GEMÜ1250 besitzen einen Wechselkontakt und können als Signalgeber des Minimums oder Maximums eingesetzt werden.

Die Grenzwertgeber GEMÜ 1251 und GEMÜ 1256 dürfen nur als Signalgeber des Maximums eingesetzt werden.

Die Grenzwertgeber GEMÜ 1252 und GEMÜ 1257 dürfen nur als Signalgeber des Minimums eingesetzt werden.

6 Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Bestellcodes

1 Typ	Code	2 Feldbus	Code
Grenzwertgeber Wechselkontakt für Schwebekörper-Durchflussmesser	1250	ohne	000
3 Zubehör	Code		
Zubehör	Z		
4 Option	Code		
ohne	00		
5 ATEX-Zone	Code		
Keine ATEX Bewertung	000		
ATEX(2014/34/EU) Zone1/21	AT1		

Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	1250	Grenzwertgeber Wechselkontakt für Schwebekörper-Durchflussmesser
2 Feldbus	000	ohne
3 Zubehör	Z	Zubehör
4 Option	00	ohne
5 ATEX-Zone	AT1	ATEX(2014/34/EU) Zone1/21

7 Technische Daten

7.1 Temperaturen

Umgebungstemperatur: -20 bis 60 °C

7.2 Produktkonformitäten

Explosionsschutz: ATEX (2014/34/EU)
einfaches elektrisches Betriebsmittel

7.3 Mechanische Daten

Schutzart: IP 65

Stellung des Schwebekörpers zum Kontakt:	Maximal-Kontakt (GEMÜ 1251/1256)	Oberhalb des Kontakts geschlossen	Unterhalb des Kontakts offen
	Minimal-Kontakt (GEMÜ 1252/1257)	offen	geschlossen

7.4 Elektrische Daten

Schaltspannung: GEMÜ 1250: max. 175 V (DC oder Peak AC)
GEMÜ 1251 – 1257: max. 250 V (DC oder Peak AC)

Schaltstrom: GEMÜ 1250: 0,5 A (DC oder Peak AC)
GEMÜ 1251 – 1257: 1,0 A (DC oder Peak AC)

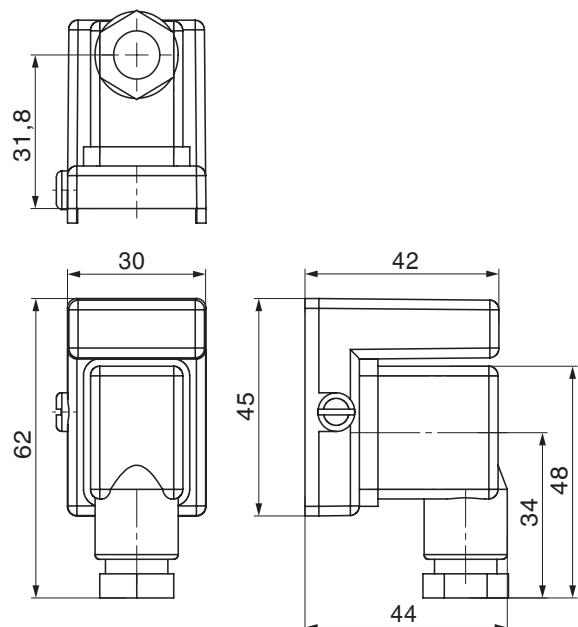
Schaltleistung: GEMÜ 1250: 10 W
GEMÜ 1251 – 1257: 100 W

Kontaktart: bistabiler Reedkontakt

Elektrische Anschlussart: Gerätestecker, Bauform B

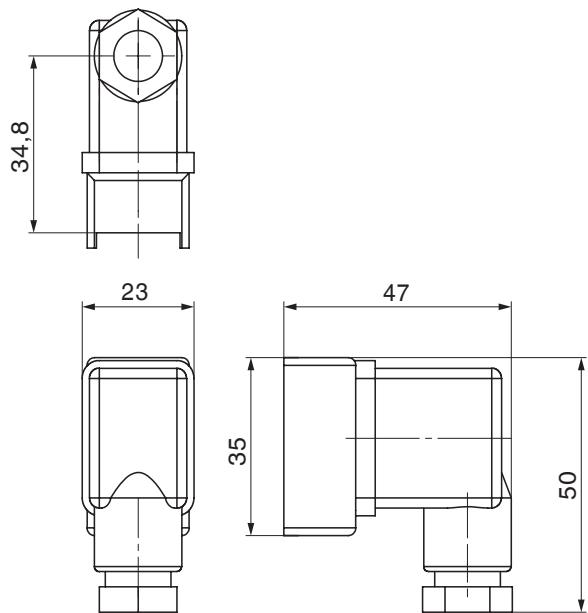
8 Abmessungen

GEMÜ 1250, 1251, 1252



Maße in mm

GEMÜ 1256, 1257



9 Montage

Typ	Einsatz als	DN
GEMÜ 1250	Signalgeber mit Wechselkontakt	20 - 65
GEMÜ 1251	Signalgeber für Maximum	20 - 65
GEMÜ 1256	Signalgeber für Maximum	10, 15, 20
GEMÜ 1252	Signalgeber für Minimum	20 - 65
GEMÜ 1257	Signalgeber für Minimum	10, 15, 20

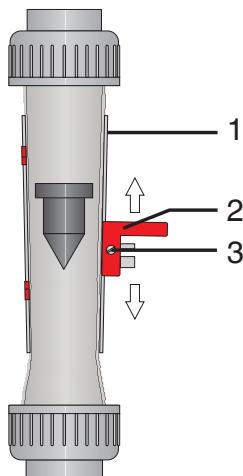


Abb. 6: Grenzwertgeber montieren

- Bei der Montage der Grenzwertgeber GEMÜ 1250-1257 auf die korrekte Position und Nennweiten achten.
- Grenzwertgeber **2** auf Schwalbenschwanz **1** am Messrohr aufklipsen.
- Position durch Verschieben auf dem Messrohr einstellen.
- Position mit Arretierungsschraube **3** fixieren.
⇒ Grenzwertgeber ist montiert.

10 Elektrischer Anschluss

GEFAHR



Gefahr durch Stromschlag

- Verletzungen oder Tod (bei Betriebsspannung größer als Schutzkleinspannung) drohen.
- Ein elektrischer Schlag kann zu schweren Verbrennungen und lebensgefährlichen Verletzungen führen.
- Arbeiten an elektrischen Anschlüssen nur durch qualifiziertes Fachpersonal.
- Kabel vor elektrischem Anschluss spannungsfrei schalten.

10.1 Kabel einführen

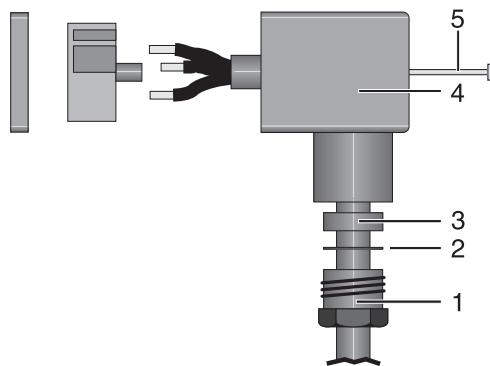


Abb. 7: Kabel einführen

- Kabelverschraubung **1** und Schraube **5** lösen.
- Kabel durch Kabelverschraubung **1**, Unterlegscheibe **2** und Gummimuffe **3** durch das Gerätesteckdosengehäuse **4** führen.
- Kabel je nach Typ des Grenzwertgebers anschließen.
- Gummimuffe **3** und Unterlegscheibe **2** in das Gerätesteckdosengehäuse **4** schieben.
- Kabelverschraubung festschrauben.

10.2 Elektrischer Anschluss im explosionsgefährdeten Bereich

Im explosionsgefährdeten Bereich müssen die Grenzwertgeber an ATEX-zertifizierte Trennstufen oder Schaltverstärker (1 oder 2 Kanäle) in Zündschutzart [Ex ia / ib] IIC angeschlossen werden.

Bei den Grenzwertgebern handelt es sich um „einfache“ elektrische Betriebsmittel, die der DIN EN 60079-11:2012-06 Abs. 5.7 entsprechen und keine eigene Spannungsquellen sowie keine Energiespeicher besitzen und bei denen eindeutige Kenntnisse der Grenzdaten und des Erwärmungsverhaltens vorliegen.

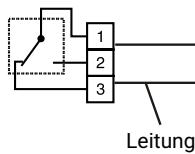
Die elektrischen Komponenten bestehen aus Reedkontakte und Steckverbindungen.

Der Aufbau der Grenzwertgeber entspricht den Baubestimmungen nach:

- DIN EN 60079-0:2014-06 (Geräte – Allgemeine Anforderungen)
- DIN EN 60079-11:2012-06 (Geräteschutz durch Zündschutzart „i“; Eigensicherheit)
- Diese einfachen, elektrischen Betriebsmittel dürfen nach DIN EN 60079-14:2014-10 (Explosionsfähige Atmosphäre – Auswahl und Errichtung elektrischer Anlagen) ohne Zertifizierung, mit eigensicheren Stromkreisen der Zündschutzart „Ex i“ betrieben, in Anlagen für Gerätgruppe II, Kategorie 2/D (für Zone 1/21) eingesetzt werden.

Explosionsgefährdeter Bereich

Eigensicheres elektrisches Betriebsmittel



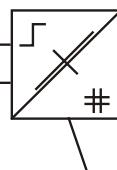
Leitung

Gerätgruppe II
Zone 1 Gas / 21 Staub
Temperaturklasse: siehe
Durchflussmesser
-20 °C < Ta < +60 °C

Abb. 8: Elektrischer Anschluss im explosionsgefährdeten Bereich

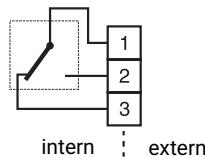
Im sicheren Bereich

Zugehöriges elektrisches Betriebsmittel

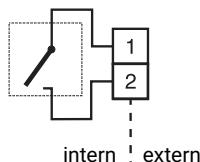


Zertifizierte Trennstufe oder Schaltverstärker (1 oder 2 Kanäle) in Zündschutzart [Ex ia / ib]

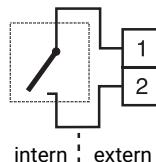
10.3 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1250



10.4 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1251 / 1252



10.5 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1256 / 1257



10.6 Schalterstellungen

Typ	Position des Schwebekörpers	
	oberhalb	untenhalb
GEMÜ 1251	geschlossen	offen
GEMÜ 1256	geschlossen	offen
GEMÜ 1252	offen	geschlossen
GEMÜ 1257	offen	geschlossen

10.7 Gerätesteckdose montieren

1. Gerätesteckdose auf Halterung stecken.
 2. Gerätesteckdose mit Schraube fixieren.
- ⇒ Gerätesteckdose ist montiert.

11 Inbetriebnahme der Durchflussmesser

- Durchflussmesser in Betrieb nehmen (siehe Einbau- und Montageanleitung Durchflussmesser).

12 Betrieb

Im Betrieb wird die Stellung des Schwebekörpers über den jeweiligen elektrischen Ausgang des Grenzwertgebers den Auswertegeräten mitgeteilt.

13 Wartung

VORSICHT

Verwendung falscher Ersatzteile!

- Beschädigung des Produkts.
- Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erloschen.
- Es dürfen nur die nachfolgend angegebenen Ersatzteile getauscht werden.
- Eine Reparatur des Gerätes ist nur durch die Firma GEMÜ erlaubt.

Eine vorbeugende Wartung / Reinigung wird in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen empfohlen.

13.1 Inspektion

1. Der Betreiber muss regelmäßige Sichtkontrollen des Produkts entsprechend den Einsatzbedingungen und des Gefährdungspotenzials zur Vorbeugung von Beschädigung durchführen.
2. Je nach Betriebs- bzw. Umgebungsbedingungen in regelmäßigen Abständen das Produkt und die elektrischen Leitungen auf Schmutzablagerungen, Beschädigungen und Risse prüfen und ggf. reinigen.
3. Produkt bzw. elektrische Leitungen bei Beschädigung austauschen.
4. Für die Festsetzung angemessener Inspektionsintervalle ist der Betreiber verantwortlich.

13.2 Ersatzteile

Ersatzteil	Bestellnummer
Gerätesteckdose	auf Anfrage
Grenzwertgeber	auf Anfrage

Bei der Bestellung von Ersatzteilen folgende Informationen bereithalten:

- kompletter Typenschlüssel
- Name des Ersatzteils

14 Fehlerbehebung

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Das Produkt gibt kein Signal	Steckverbindung unterbrochen	Steckverbindung prüfen und ggf. Gerätesteckdose tauschen
	Schwebekörper hat keinen Dauermagneten	Schwebekörper durch einen Schwebekörper mit Dauermagneten ersetzen
	Kabel unterbrochen	Kabel prüfen, ggf. austauschen
	Produkt defekt	Produkt austauschen
Das Produkt gibt kein konstantes Signal	Produkt defekt	Produkt austauschen
	Schwankender Durchfluss	Pulsation dämpfen
Das Produkt gibt unregelmäßiges Signal, das nicht mit der Stellung des Schwebekörpers übereinstimmt	Produkt defekt	Produkt austauschen

15 Entsorgung

1. Entsorgung der Profildichtung als hausmüllähnlicher Gewerbemüll.
2. Entsorgung der Gerätesteckdose und des Grenzwertgebers als Elektronikschrott.

16 Rücksendung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gutschrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.

1. Das Produkt reinigen.
2. Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
3. Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
4. Das Produkt mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.

17 Konformitätserklärung nach 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)

EU-Konformitätserklärung gemäß 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)

Wir, die Firma

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt die Sicherheitsanforderungen der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU erfüllt.

Benennung des Produktes: Grenzwertgeber GEMÜ 125x



Joachim Brien
Leiter Bereich Technik
Ingelfingen 2018-10-25



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

10.2020 | 88629876
88629876